

Die ersten Stände von *Papilio perrhebus* Boisd.

Von
C Schrottky.

In dem von Dr. K. Jordan bearbeiteten Teile des Werkes „Die Grossschmetterlinge der Erde“ ist über die ersten Stände von *Papilio perrhebus* Boisd. bemerkt: „Die Raupe lebt auf *Aristolochia ciliata* und trägt auf allen Segmenten zum Teil weisse, zum Teil gelbe Zapfen; ein Schrägband auf dem 6. und 7. Ringe ist gelb.“ Mir ist die Quelle dieser Beschreibung nicht bekannt, und aus diesem Grunde kann ich nicht entscheiden, ob die „zum Teil weissen“ Zapfen auf einem Druckfehler beruhen oder ob die Raupe einer anderen Art beschrieben ist. Jedenfalls wird es nicht überflüssig sein, die ersten Stände unseres Falters nochmals genau zu beschreiben, da ja die oben angeführte irrtümlich ist.

Das Ei ist rötlichviolett. Bisher habe ich nur ein paar taube, aus einem getöteten ♀ entnommene Eier gesehen, aus welchem Grunde ich hier keine genauere Beschreibung derselben gebe.

Die Raupe fand ich seit Anfang September häufig an *Aristolochia triangularis* Cham. & Schlecht. (Die Bestimmung nach Hassler.) Bei einer Länge von 5 bis 6 mm ist sie violettbraun; der Kopf glänzend dunkelbraun, fast schwarz; die Zapfen sind wie der Körper gefärbt mit Ausnahme der oberen des 2., 7., 10. und 12. Segmentes, welche gelb sind; von den seitlichen sind nur die des 10. Segmentes gelb. Nachdem sie die Länge von 11–12 mm erreicht hat, häutet sie sich (wahrscheinlich zweite Häutung!). In dem neuen Kleide gewinnt die gelbe Farbe an

Ausdehnung. Die Körperfärbung ist dunkelbraun mit rotvioiolettem Schimmer in gewissem Lichte; der Kopf ist schwarz; hinter der vorstülpbaren, gelben Nackengabel ein schmales, eingefurchtes, glänzend schwarzes Feld; auf dem Rücken eine Doppelreihe fleischiger Zapfen, die des 3.—6., 8., 9. und 11. weinrot, die des 2., 7., 10. und 12. gelb gefärbt; hinter denen des 12. Segments noch zwei sehr kleine gelbe Höcker; die seitlichen Zapfen haben folgende Färbung: auf den Segmenten 2—5, 7—9 und 11 weinrot; auf 6, 10 und 12 gelb; jederseits der drei ersten Paare der mittleren Doppelreihe je ein weinroter Zapfen; unterhalb der fünf ersten seitlichen Zapfen je ein kleiner weinroter Zapfen; die Beine der Thoraxsegmente sind schwarz, die der Bauchsegmente grau mit schwarzen Spitzen. Das nächste Stadium ist dem vorigen sehr ähnlich, nur ist die Gesamtfärbung noch dunkler; die Zapfen sind abgesehen davon, dass auch sie dunkler werden, wie vorher gefärbt; ausserdem geht ein gelbes Schrägband von den gelben Seitenzapfen des 6. Segmentes nach den gleichfalls gelben Mittelzapfen des 7. Segmentes; auch die Spitzen der fünf untersten Zapfen sind nun gelb. In diesem Stadium ist die Körperlänge nach der Häutung 20 mm. In 14 Tagen ist die Raupe ausgewachsen und misst dann, kriechend, über 50 mm. Die Puppe ist zunächst grün mit gelbem Sattel, nach einigen Tagen violettrosa mit dunkleren Kanten; diese bilden auf dem Rücken des Abdomens zwei ganz niedrige Kiele, welche auf der Thoraxmitte in eine Spitze zusammenlaufen, um dann wieder nach den Kopfseiten hin zu divergieren. Von dort läuft ein anderer Kiel längs der Körperseite über die Flügelscheiden nach der Hinterleibspitze, auch dieser Kiel formt am Thorax einen hervorstehenden Höcker. Die Puppe ist 30 mm lang. Nach 20 Tagen schlüpft der Falter. Die Entwicklung vom Ei zum Falter dauert 50—60 Tage.

Hier in Paraguay scheint das ♀ zu überwintern, wenigstens wurden bereits Ende August, d. h. zu Ende des Winters stark geflogene ♀♀ gefangen. Die eigentliche Flugzeit beginnt jedoch erst Ende Oktober, während mehrere andere Papilioarten schon viel früher in grosser Anzahl fliegen, so z. B. seit Mitte September auf feuchtem Sande: *P. lycophron* Hbn., *P. androgeus laodocus* F., *P. thoas brasiliensis* R. & J., *P. hectorides* Esp., *P. anchisiades capys* Hbn., *P. lysithous* Hbn. und *P. stenodesmus* R. & J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Schrottky Carlos (W.)

Artikel/Article: [Die ersten Stände von Papilio perrhebus Boisd. 133-134](#)